



An die
Mitglieder des Studierendenparlaments,
den AStA und die teilautonomen Referate

10.11.2008
UHH/SPPräs

Fon (040) 450 204 -39 Fax (040) 450 204 -47
E-Mail: praesidium@stupa-hh.de

**Protokoll der sechsten Sitzung des Studierendenparlaments am 23. Oktober 2008
(ESA B), 18:00 s.t.**

Anwesend: Daniel Bassen, Ina Herbrik, Florian Kasiske (Regenbogen), Marzieh Bozorgzad, Benjamin Gildemeister, Jelena Jacobsen, Gun Röttgers, Roland Willner (Juso-Hochschulgruppe), Gunhild Berdal (Liste Links), Martin Burmester, Julia Schöneberg, Moska Timar, Christoph Sondag, Christopher Stark (CampusGrün), Jan Elmisz (MIN), Tobias Engelhardt, Lars-Peter Lange (Medizin), Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke (Fachschafsbündnis), Edward Martin, Silvan Ohlendorf (JuraListe), Katrin Hedemann, Olaf Holst, Lasse Tausch, Nicola Wiech (Wiwi-Liste), Sabrina Lange, Roman Puszies, Torsten Weigelt (LHG), Felix Klockmeier, Jana Synnatzschke, Torsten Titze (Geiwiss)

Entschuldigt fehlt: Klajd Karameta (LAS), Manuela Meppen (MIN)

Unentschuldigt fehlt: Frederik Dehnert, Anna Hennecke, Janna Schumacher, Jonas Westphal (Regenbogen), Khalil Bawar, Martin Lieberich, Obaid Rahimi (Juso-Hochschulgruppe), Patrick Weinmann, Stefanie Lüers (Medizin), Victoria Friese (JuraListe), Gitta Bockwold, Michael Grüttner, Tassilo Nakagawa, Harald Zeitvogel (Linke.SDS),

Protokoll: Roman Puszies

Beginn: 18:45 Uhr

TOP O: Formalia

1. Im Geschäftsbericht des Präsidiums geht Silvan Ohlendorf auf die Wahlvorbereitung und die neue Homepage des Studierendenparlaments (www.stupa-hh.de) ein. Leonie Kusch (Juso-Hochschulgruppe), Amina Heinike (JuraListe), Ilkay Yilmaz (Linke.SDS) und Dennis Krämer (Geiwiss) treten als ParlamentarierInnen zurück. Es rücken Gun Röttgers für die Juso Hochschulgruppe, Edward Martin für die JuraListe, Tassilo Nakagawa für die Linke.SDS und Felix Klockmeier für die Geiwiss-Liste nach. Gunhild trägt Ergänzungen des Präsidiums zur ARef-Wahl vor.
2. Es gibt Fragen an das Präsidium zur ARef und StuPa-Wahl. Diese werden

beantwortet.

3. Im Geschäftsbericht des AStA nimmt Benjamin Gildemeister Stellung zu den Themen Hochschulzugang, Studiengebühren und Studienkredite. Er berichtet von aktuellen Publikationen und Aktionen des AStA.
4. Es gibt Fragen an den AStA zu den Themen Studiengebühren, Finanzkrise und Aref-Finanzierung. Diese werden beantwortet.
5. Es liegt kein Dringlichkeitsantrag des AStA vor.
6. Thomas Gniffke beantragt eine aktuelle Stunde zum Thema „Auswirkungen der Finanzkrise“. Dieser Antrag wird vom Parlament mehrheitlich abgelehnt.
7. Das Präsidium hat folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

TOP 0	Formalia
TOP 1	Vorbereitung der StuPa-Wahl
TOP 2a	Bestätigung des neuen AusländerInnen-Referats(AREF)
TOP 2b	Bestätigung des neuen IGBC
TOP 3a	Wahl des Ausschusses gegen Rechts
TOP 3b	Wahl Untersuchungsausschuss zur Frauenreferatswahl
TOP 4	Antrag „Gegen Studiengebühren“
TOP 5	Planung zur Verlagerung der Universität
TOP 6	Verschiedenes

Die Nichtparlamentarierin Golnar Sepehrnia beantragt die TOPs 2a und 2b auf TOP 1a und 1b zu setzen. Der TOP 1 wird zu TOP 2. Das Parlament lehnt diesen Vorschlag mehrheitlich ab.

Golnar beantragt einen Antrag zur Reichspogromnacht als 1. TOP 3b (TOP 3b wird zu 3c) oder 2. als neuen TOP 6 einzuführen. Das Parlament nimmt die Alternative 2 mehrheitlich an.

Es wird beantragt einen neuen TOP 2a „Bestätigung einer neuen Referentin für das Queer-Referat“ einzuführen. Die TOPs 2a und 2b werden zu 2b und 2c. Das Parlament stimmt diesem Antrag mehrheitlich zu.

Die folgende geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt:

TOP 0	Formalia
TOP 1	Vorbereitung der StuPa-Wahl
TOP 2a	Bestätigung einer neuen Referentin für das Queerreferat
TOP 2b	Bestätigung des neuen AusländerInnen-Referats(AREF)
TOP 2c	Bestätigung des neuen IGBC
TOP 3a	Wahl des Ausschusses gegen Rechts
TOP 3b	Wahl Untersuchungsausschuss zur Frauenreferatswahl
TOP 4	Antrag „Gegen Studiengebühren“
TOP 5	Planung zur Verlagerung der Universität
TOP 6	Resolution zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht
TOP 7	Verschiedenes

Das Parlament genehmigt die geänderte Tagesordnung mehrheitlich.

8. Das Parlament ist mit 28 Parlamentariern beschlussfähig.

Die Liberale Hochschulgruppe beantragt eine Fraktionspause von 10 Minuten.

9. Martin Burmester bemängelt, dass im Protokoll der letzten Sitzung die Rücktritte von Paula Becker und Josefin Meyer fehlen. Desweiteren bemängelt er, dass Christopher Stark im letzten Protokoll als fehlend vermerkt ist. Thomas Gniffke

gibt die persönliche Erklärung ab, dass er die Haushaltsabstimmung der 3. Lesung angezweifelt habe.

Die geänderten Protokolle werden vom Parlament mehrheitlich genehmigt.

Einige Parlamentarier bitten darum nicht gefilmt zu werden, das Präsidium fordert dazu auf diesen Wünschen nachzukommen.

TOP 1: StuPa Wahl

1. Wahlunterlagen:

Silvan Ohlendorf geht zunächst auf die Wahlunterlagen ein. Die Anmeldebögen und Schreiben an die Listenverantwortlichen sind in der Fassung des letzten Jahres geblieben. Silvan bittet die Kandidaten ihre E-Mail Adresse auf dem Anmeldebogen anzugeben, er betont, dass Nichtangabe nicht zum Ausschluss der Kandidierenden führt.

Desweiteren ruft das Präsidium dazu auf sich als Wahlhelfer zu bewerben.

Silvan erläutert, warum sich das Präsidium an den Vorschlag des Ältestenrates halten möchte und die Briefwahlurnen in diesem Jahr auf eine im Infocafe beschränkt. Diese Urne soll am letzten Vorlesungstag vor Weihnachten eingeholt werden.

Silvan Ohlendorf geht auf die Termine und Fristen zur Wahl ein.

Es sind 3 Beschlüsse vom Parlament zu fällen:

1. Präsidium stellt 5 Wahlhelfer ein. Das Parlament führt eine 5 minütige Debatte und genehmigt den Vorschlag mehrheitlich.
2. Urnenplan des Präsidiums: Das Parlament führt eine 10 minütige Debatte. Gunhild Berdal beantragt die Urne im Studienkolleg nicht aufzustellen. Dieser Antrag wird vom Parlament abgelehnt. Till Petersen beantragt eine Wahlveranstaltung im Studienkolleg durchzuführen, dieser Vorschlag wird abgelehnt. Die Urnenliste wird vom Parlament mit 19-0-6 Stimmen angenommen.
3. Terminplan des Präsidiums: Kerstin Fremder-Sauerbeck beantragt die Abgabefristen für die Gesamtlisten und Listendarstellungen jeweils um 1 Woche zu verlängern. Silvan Ohlendorf erläutert, dass dies zu Problemen in der Durchführung der Wahl führen kann. Beide Anträge werden vom Parlament mehrheitlich abgelehnt.
Till Petersen beantragt, dass das Präsidium die Wahlaufaktveranstaltung eine Woche vorher publik machen muss. Dieser Vorschlag wird vom Parlament abgelehnt. Der Terminplan wird ohne Änderung zur Abstimmung gestellt und vom Parlament mehrheitlich mit 20-5-4 Stimmen genehmigt. Martin Burmester beantragt die Vorgaben des Ältestenrates als Antrag verbindlich zum StuPa Präsidium fassen und vom Parlament bestätigen zu lassen. Dieser Antrag wird vom Parlament angenommen.

TOP 2a: Bestätigung einer neuen Referentin für das Queerreferat

Marie Hilscher wird als Kandidaten für die zurückgetretene Nina Sievers vorgeschlagen und vorgestellt. Es schließt sich eine 10 minütige Debatte an. Marten Burmester stellt den Antrag auf Vertagung des TOPs 2a auf die nächste Sitzung, da nicht klar sei, ob Sie von einer Vollversammlung gewählt worden sei. Dieser Vorschlag wird abgelehnt. Es wird der Antrag gestellt Marie Hilscher unter Vorbehalt zu bestätigen, dieser Antrag wird mit 9-12-7 Stimmen abgelehnt. Marie Hilscher wird mit 22-3-7 Stimmen bestätigt.

TOP 2b: Bestätigung des neuen AusländerInnen-Referats(AREF)

Der AStA stellt die folgenden Kandidaten der Liste Internationale Solidarität zur Wahl: Saskia Mestern (Referentin), Eray Oztürk (stellv. Referent) und Mürsel Aras (Finanzen). Die Kandidaten stellen sich vor, es schließt sich eine 10 minütige Frage- und Diskussionsrunde an.

Tobias Engelhardt beantragt geheime Abstimmung.

Die Referenten werden mit 9-16-5 Stimmen nicht bestätigt.

Das Präsidium beschließt im Einvernehmen mit den beteiligten Listen und dem AStA-Vorstand auf einen 2. Wahlgang zu verzichten und den TOP 2b zu vertagen.

TOP 2c: Bestätigung des neuen IGBC

Der AStA schlägt Eric Esser und Dennis Wüst vor, die Kandidaten werden vorgestellt. Es schließt sich eine 10 minütige Frage und Diskussionsrunde an. Die Referenten werden mit 29-0-0 Stimmen bestätigt.

Benjamin Gildemeister stellt den Antrag auf Abbruch der Sitzung, das Parlament genehmigt diesen Antrag mehrheitlich. Die Sitzung wird abgebrochen.

